

HAPPY BIRTHDAY, JESUS!

EINE WEIHNACHTLICHE GEBURTSTAGSPARTY!

Meine Idee für eure Geburtstagsparty für Jesus:
Ihr (Eltern und Kinder) trefft euch per Skype, Zoom, WhatsApp oder ...
mit euren Freunden, Großeltern oder allen zusammen und feiert
miteinander eine weihnachtliche Geburtstagsparty für Jesus.

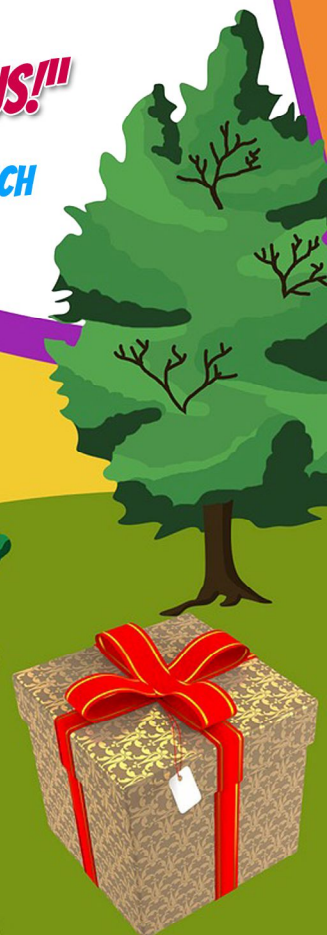
Für eine Geburtstagsparty braucht ihr auf jeden Fall einen
Geburtstagskuchen (Rezept siehe Anleitung), eine Geburtstagskerze
und Deko. Die Deko könnt ihr schon vorher vorbereiten: Girlanden,
Konfetti und Partyhüte sind ganz leicht zu basteln.

Und wenn ihr mögt, könnt ihr euch dazu auch eine Krippe,
Hirten und Engel aus Klopapierrollen machen (siehe
beigefügte Anleitung).

Wenn ihr dann alle beieinander seid, beginnt eure Party.
Eine oder einer wird vorab bestimmt und führt durch
die Feier.

„WEIHNACHTEN IST PARTY FÜR JESUS!“

DANIEL KALLAUCH



Eine oder einer beginnt:

Jesus hat Geburtstag!
Darum feiern wir miteinander
und zünden für ihn eine Geburtstagskerze an.

Eine oder einer zündet die Geburtstagskerze an.

Jesus hat gesagt:
„Ich bin das Licht der Welt. Wer sich an mich hält,
dessen Leben will ich hell machen!“

Wir singen: „Happy Birthday to You“ 🎵

Ein Kind fragt:

Warum feiern wir Weihnachten den Geburtstag von Jesus?

Eine oder einer erzählt:

Weil wir uns an diesem Tag an die alte Geschichte erinnern, die uns von seiner Geburt berichtet. Hört gut zu. Ich erzähle sie euch.

Damals, vor mehr als 2.000 Jahren, waren Maria und Josef unterwegs nach Bethlehem. Der Kaiser in Rom hatte befohlen, dass alle Menschen in seinem Reich in die Dörfer und Städte ihrer Vorfahren gehen sollten, um sich zählen zu lassen. Für Maria war der Weg schwer. Denn sie war schwanger und erwartete ihr erstes Kind.

Als sie in Bethlehem ankamen, fanden sie keine Unterkunft. Alle Herbergen waren überfüllt. Maria war verzweifelt. Sie spürte, dass die Geburt kurz bevorstand.



Endlich fanden sie einen Wirt, der einen Platz für sie frei hatte. Kein geräumiges Zimmer mit Bett, aber immerhin einen kleinen Stall, der sie vor Wind, Regen und Kälte schützte. Und weiches Heu gab es auch, sodass sich Maria dort hinlegen und ausruhen konnte.

In der Nacht bekam Maria ihr Kind. Es war ein Sohn und sie gab ihm den Namen Jesus. Das heißt: „Gott rettet“.

Wir singen: „Ihr Kinderlein kommet“ (Strophe 1 + 2) 

1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all!
Zur Krippe her kommet in Betlehems Stall
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht!
2. O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl,
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engelein sind.

Eine oder einer erzählt weiter:

In der Nacht, als Jesus geboren wurde, saßen – ganz in der Nähe übrigens – einige Hirten am Lagerfeuer und passten auf ihre Herden auf. Plötzlich sahen sie ein glänzend-helles Licht. Sie hielten sich die Hände vors Gesicht und hatten große Angst.

Da kam ein Engel zu ihnen und sagte: „Habt keine Angst und fürchtet euch nicht, sondern freut euch mit der ganzen Welt! Ich habe eine gute Nachricht für euch und für alle Menschen! Heute Nacht hat die Welt das Licht erblickt: Jesus ist geboren in der alten Königsstadt in Bethlehem. Er ist Gottes Sohn und der Retter für alle Menschen!“



„Und daran erkennt ihr ihn: Er liegt in dem alten Stall in einer Futterkrippe und ist in Windeln eingewickelt.“

Plötzlich waren da noch viel mehr Engel. Die flogen aufgeregt durch den Himmel und sangen mit hellen Stimmen: „Gelobt sei Gott im Himmel und auf der Erde, bei allen Menschen, die er liebhat!“

Da machten sich die Hirten auf den Weg nach Bethlehem. Denn sie wollten das Wunder sehen, von dem der Engel ihnen erzählt hatte.

Wir singen: „Ihr Kinderlein kommet“ (Strophe 3 + 4) 

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Josef betrachten es froh;
die redlichen Hirten knien betend davor,
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
erhebet die Hände und danket wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder – wer wollt sich nicht freuen? –
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!



Eine oder einer erzählt weiter:

Als die Hirten zu dem alten Stall kamen, fanden sie alles genauso vor, wie der Engel es ihnen gesagt hatte. Das Jesus-Kind in der Futterkrippe, dazu seine Mutter Maria und Josef. Die Hirten erzählten ihnen von dem Engel und was er ihnen gesagt hatte. Diese Worte berührten Maria tief in ihrem Herzen und sie behielt sie dort, solange sie lebte. Danach gingen die Hirten, aber nicht zurück zu ihren Herden, sondern in die Dörfer und Städte ringsum, und erzählten allen, was sie gesehen und gehört hatten.



Wir singen: „Wie schön, dass du geboren bist“ 
Das könnt ihr bestimmt alle auswendig!?

Eine oder einer sagt:
Die Kerze brennt. Wir haben die
Weihnachtsgeschichte gehört und für
Jesus gesungen.
Jetzt essen wir den Geburtstagskuchen!
Alle bekommen ein Stück. Oder zwei, oder drei ...



Wenn der Kuchen aufgegessen ist, spricht eine oder einer ein Dankgebet.

Gott, lieber Vater im Himmel,
wir danken dir, dass wir heute so fröhlich miteinander feiern können.
Danke Gott, dass du mit uns den Geburtstag von Jesus feierst.
Er ist das Licht, das in der Dunkelheit scheint.
Mit seinem Leben hat er die Welt hell gemacht.
Lass auch uns die Welt mit unserem Leben heller machen.

Gemeinsam sprechen wir die Worte,
die Jesus uns geschenkt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



Ein Kind spricht den Segen:

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott,
der uns liebhat und uns kennt,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Wenn ihr mögt, könnt ihr euch bei YouTube
das Lied „Weihnachten ist Party für Jesus“
von Daniel Kallauch anhören.

Und wenn ihr Platz habt, dann tanzt doch dazu
um den Tannenbaum!

Oder durch das Weihnachtszimmer.

Oder in der Küche. Oder im Kinderzimmer.

Oder durch das ganz Haus. Oder ...



Fröhliche Weihnachten!

Bastian Basse

*Fachbereich Gottesdienst und Kirchenmusik
im Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung
der Evangelischen Kirche von Westfalen*

E-Mail: bastian.basse@institut-afw.de

Web: <https://www.institut-afw.de/weihnachten>

